

# Sicherheitskonzept

## 3. Mannheimer Promenadenfest am Sonntag(nach)mittag, 10. Juni 2018

### Wirkungsziele des Mannheimer Promenadenfestes

- **Bürgerschaftlicher Austausch:** Verschiedene Akteure (Wassersportvereine, Jugendherberge, Anwohner, ...) nutzen *gemeinsam* den öffentlichen Raum der Rheinwiesen, um sich kennenzulernen. Ziel: Nachbarschaftliche Konfliktpotentiale *konstruktiv* nutzen für die Entwicklung des Bereiches zwischen Hauptbahnhof und Rheinufer.
- **Naturschutz vor Ort:** Nutzer der Rheinwiesen gewinnen für einen behutsamen Umgang mit dem Kleinod der urban-naturnahen Rheinwiesen: Tag der Artenvielfalt am 10.06.2018. Ziel: Nutzung des stadtnahen Erholungsbereiches Rheinwiesen erfolgt naturbewusster.
- **„Aufwärmveranstaltung“ für Mannheimer Jubiläen:** 150 Jahre Mannheimer Rheinakte im Jahr 2018 ([17. Oktober 1868](#)); ... Ziel: Bürgerinnen und Bürger aus Mannheim fühlen sich als Mit-Akteure frühzeitig einbezogen.

### Veranstaltungsablauf

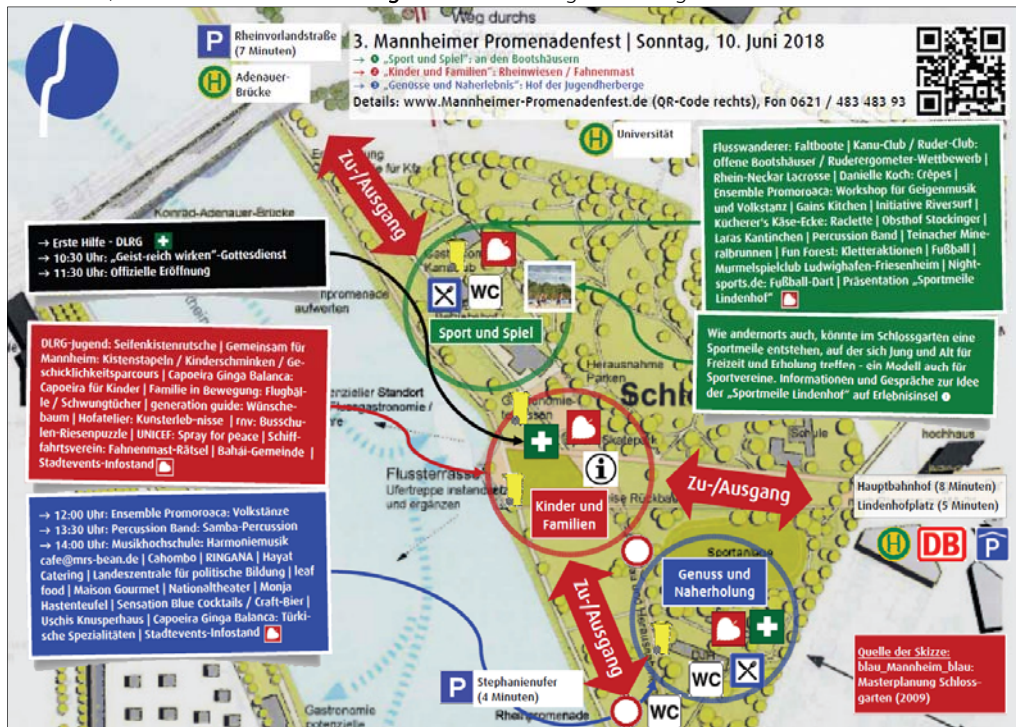
8:00 Uhr	Aufbau / Einweisung Mitarbeiter	ca. 100 Personen
10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	ca. 600 Personen
11:30 Uhr	Offizielle Eröffnung (u.a. Heidrun Kämper, Stadtvertretung Mannheim; Eleonore Hefner, Ludwigshafener Inselfommer; Folker R. Zöllner, Honorarkonsul von Frankreich; Christine Liew, Ostasieninstitut Ludwigshafen)	ca. 700 Personen
12:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten zwischen Jugendherberge und Bootshäusern	ca. 700 bis 1.100 Personen (Annahme: Zufluss von 400 bis 500 Personen / Stunde, die im Durchschnitt zwei Stunden bleiben)
17:00 Uhr	Festende	ca. 500 Personen
17:30 bis 20:00 Uhr	Abbau und Aufräumen	ca. 100 Personen

### Lageplan / Festaufbau

Promenadenfest-Besucher verteilen sich auf **drei Erlebnisinseln ❶, ❷ und ❸** (siehe Skizze), die jeweils verschiedene Zielgruppen ansprechen (bis ca. 370 Besucher / Erlebnisinsel). Damit verteilen sich die Besucher in einer Weise, die Massenbewegungen vermeidet.

**Bankverbindung**  
 GLS Bank  
**IBAN**  
 DE92430609670104311701  
**Umsatzsteuer-IdNr**  
 DE223816258

Info-Punkte gibt es am Kanu-Club ❶, am weithin sichtbaren Fahnenmast ❷ (mit Erste Hilfe-Stand der DLRG) und an der Jugendherberge ❸. Blickachsen werden bestmöglich freigehalten, um den Besuchern eine gute Orientierung zu ermöglichen.



Den Besuchern wird **Anfahrt per ÖPNV** empfohlen; erfahrungsgemäß ist mit 80% Fußgänger / Fahrrad-Besuchern aus dem Stadtteil Lindenhof zu rechnen; Auto-Nutzern wird Parken in der Rheinvorlandstraße und am Stephanienufer empfohlen, um Verkehrsreduzierung im Festbereich zu erreichen – insbesondere in der Straße „Rheinpromenade“.

**Rettungs- und Fluchtwege** sind im weiträumigen Gelände gegeben; Rettungsfahrzeuge können über die Rennershofstraße / Stephanienufer und über die Rheinvorlandstraße zu- und abfahren, notfalls auch über den Rheinfugen-Damm. Erfahrungswerte aus den Vorjahren zeigen, dass sich diese Konzeption bewährt hat – auch bei widrigen Witterungsverhältnissen. Die Sperrung der Straße „Rheinpromenade“ wird der Stadtverwaltung empfohlen, weil es – entgegen der Analyse aus V183/2015 – auch an anderen Tagen zu belastendem Parksuchverkehr kommt.

## Belastungs- und Risikoquellen sowie Maßnahmen zur Risikosenkung

- **Feuergefährdungen** durch Standanbieter im Bereich Jugendherberge und Wassersportvereine: Standanbieter sind aus Vereinbarung, Punkt 4.2, zur Sorgfalt verpflichtet.
- **Hochwasser:** Bei Hochwasser fällt die Veranstaltung aus.
- **Fliegende Bauten:** Zum Einsatz kommen lediglich genehmigungsfreie fliegende Bauten (Sonnenschirme, Kleinzelte). Auf Bühnen, Hüpfburgen, ... wird bewusst verzichtet.
- **Flussnähe:** Die Veranstaltung findet mit einem Sicherheitsabstand von 5 Metern zu Wasseroberflächen statt. Nicht zu erwarten sind Auslöser für massenartige und spontane Men-

schenbewegungen (auch in Richtung Rhein); gleichwohl werden solche Auslöser von den Akteuren beachtet und vermieden.

Im Rahmen der Veranstaltungen können Einsatzkräfte (insbesondere DLRG) Wasserkontakt haben. Risikoquellen wurden in persönlichen Abstimmungsgesprächen mit der Verwaltung (Claudia Beier, 63; Marco Bauer, 37) geklärt; durch dieses Risikokzept werden alle erkannten Risiken bestmöglich minimiert. 2018 ist keine Nutzung der Schiff-Steiger geplant.

- **Naturschutz:** Standanbieter und Aktionsanbieter haben aus Vereinbarung, Punkt 4.6, schädliche Eingriffe an Grünflächen und Pflanzen zu unterlassen. Grünflächen werden nicht befahren.

Mögliche Risikoquellen wurden in persönlichen Abstimmungsgesprächen mit der Verwaltung (Axel Boxheimer, 67 Bezirksleiter Grünunterhaltung Süd; Roland Köhler, 67) diskutiert und geklärt; durch dieses Risikokzept werden alle erkannten Risiken bestmöglich minimiert.

- **Lebensmittel:** Den Standanbietern ist in der Vereinbarung, Punkt 6, aufgegeben, sich an die gesetzlichen Regelungen insbesondere zu Hygiene und Jugendschutz zu halten. Weil das Promenadenfest eine Tagesveranstaltung ist, kommt Alkohol nur eingeschränkt zum Ausschank.
- **Schallemissionen:** Eine elektronische Verstärkeranlage kommt ausschließlich bei Gottesdienst und Begrüßung (10:30 bis 12:00 Uhr) zum Einsatz und strahlt Richtung Rhein (Schallschutz für Anwohner Lindenhof). Anwohner sind frühzeitig informiert. Erfahrungswerte aus den Vorjahren: 2016 kam bei uns der Hinweis einer Anwohnerin aus Ludwigshafen an, die den Gottesdienst über den Rhein hinweg gehört habe; darauf haben wir reagiert, so dass es im Vorjahr 2017 keine Hinweise auf Lärmbelästigungen gab.
- **Müll:** Standanbieter und Aktionsanbieter haben aus Vereinbarung, Punkt 4.6 und 4.7, sachgerechte Müllentsorgung 5 Metern rund um ihren Stand zu besorgen. Weitergehende Müllentsorgung erfolgt durch Veranstalter / Eigenbetrieb Stadtreinigung; nach V122/2016 ist reguläre Reinigung der Rheinpromenade an jedem Sonntag vorgesehen. Erfahrungswerte aus den Vorjahren: 2016 und 2017 war das Verhalten von Standanbietern und Besuchern so vorbildlich, dass keine weitergehende Reinigung des Geländes erforderlich war. Das führen wir auch darauf zurück, dass der sorgsame Umgang mit den Grünflächen ein Thema der Veranstaltung war.
- **Sanitäre Anlagen:** Für Veranstaltungsteilnehmer stehen neben der öffentlichen WC-Anlage Schnickenloch insbesondere ausreichende WC-Anlagen in der Jugendherberge und den Bootshäusern aller teilnehmenden Wassersportvereine zur Verfügung. Erfahrungswerte aus den Vorjahren: 2016 und 2017 erwiesen sich die vorgehaltenen Kapazitäten als ausreichend und gut verteilt. Durch das Promenadenfest werden mehr Kapazitäten vorgehalten als an einem normalen Sommertag mit größerem Besucherdruck auf den Rheinwiesen.
- **Verkehrssicherung:** Der Verkehrsplanung für die Veranstaltung waren die Einschätzungen der Stadtverwaltung aus V183/2015 zugrunde gelegt worden (Abstimmung mit Volker Böhn, 61, Abteilungsleiter Verkehrsplanung). Zusätzlich werden Gäste der Jugendherberge auf einen Parkplatz *hinter* der Jugendherberge umgeleitet, um den Parkplatz und die Straße vor der Jugendherberge freizuhalten und zu entlasten. Die Anfahrtsempfehlung zur Veranstaltung reduziert den motorisierten Verkehr. Beim erwarteten Besucherstrom sind (auch nach den Erfahrungen aus den Vorjahren) keine zusätzlichen Verkehrsbelastungen auf der Rheinpromaden zu erwarten, zumal die von der Veranstaltung betroffenen Bereiche als Fahrradstraße ausgewiesen sind. Erfahrungswerte aus den Vorjahren und Tagen mit hohem Besucherdruck: Die Sperrung der Straße „Rheinpromenade“ wird der Stadtverwaltung empfohlen, weil es – entgegen der Analyse aus V183/2015 – auch an anderen

Tagen zu belastendem und riskantem Parksuchverkehr kommt (↑ Shisha-Bar im Sommer 2017). In allen anderen Punkten hat sich die Verkehrsführung bewährt.

- **Latentes Terrorrisiko:** Für die Veranstaltung wird das latente Terrorrisiko als unterdurchschnittlich angenommen. Dennoch agieren wir mit geschärfter Wahrnehmung.
- **Medizinische Versorgung in drei Eskalationsstufen:** 1) Standanbieter und Aktionsanbieter werden wieder mit einem „Notfallpäckchen“ ausgestattet, insbesondere um ihnen die Verantwortlichkeit als erste Ansprechpartner zu verdeutlichen. 2) Auf jeder Erlebnisinsel ist ein Ersthelfer / Arzt als Ansprechpartner benannt, der dauerhaft vor Ort ist. 3) Erste Hilfe wird wie in den Vorjahren insbesondere im DLRG-Zelt am Fahnenmast angeboten; weitere Ärzte / Rettungskräfte werden nach akuter Risikolage vor Ort eingeplant. Das Diakoniekrankenhaus ist ca. zehn Minuten vom Festgelände entfernt und über die Veranstaltung informiert. Einschätzung Maximalrisiko: je nach Witterung Sonnenstich, sonst übliches Risiko für Sportunfälle. Erfahrungswerte aus den Vorjahren: Bewährt hat sich das Vorgehen, die Standanbieter und Aktionsanbieter mit einem „Notfallpäckchen“ auszustatten; dadurch wurde das Verantwortlichkeitsempfinden dieser Akteure erhöht. Auch bei belastenden Wetterlagen handelten die Akteure erfreulich umsichtig.
- **Besucherkommunikation:** Veranstaltungsteilnehmer können sich *vor* der Veranstaltung über Internet ([www.Mannheimer-Promenadenfest.de](http://www.Mannheimer-Promenadenfest.de)) und durch ein Einladungsheftchen („Rheinweisen-Fibel“) informieren; Informationen werden auch *auf* der Veranstaltung ausgegeben, um besser Orientierung zu ermöglichen. Erfahrungswerte aus den Vorjahren: Die Veranstaltungsteilnehmenden haben sich im Vorfeld insbesondere über Internet über die Veranstaltung informiert; das ermöglicht uns, auch aktuelle Informationen (Wetterentwicklung, ...) zu kommunizieren.  
Der Charakter des Promenadenfestes ist von entspanntem Flanieren geprägt, so dass massenartige Menschenbewegungen nicht zu erwarten sind. Gleichwohl ist Beschilderung vorgesehen, die den Festbesuchern den schnellen Zugang zu wichtigen Punkten (Erste Hilfe, WC, ...) ermöglicht.

## Gewerberechtliche Bewertung

- **Gewerbsmäßige Angebote am Sonntag:** Die Veranstaltung hat lediglich im Bereich von Gastro-Standanbietern gewerberechtliche Relevanz. Darüber hinaus werden Waren und Dienstleistungen nicht gewerbsmäßig angeboten. Programm / Verkauf starten erst nach dem ökumenischen Gottesdienst (§ 7, 3 FTG). Vorprüfung: Thomas Gries, 31.
- **Alkoholausschank:** Standanbieter und Aktionsanbieter haben aus Vereinbarung, Punkt 6.2, auch Gestattungen für Alkoholausschank zu beantragen. Weil das Promenadenfest eine Tagesveranstaltung ist, kommt Alkohol nur eingeschränkt zum Ausschank.

## Teilnehmende Standanbieter und Aktionsanbieter

Details siehe Vereinbarung „Allgemeine Spielregeln“, der alle Standanbieter und Aktionsanbieter zugestimmt haben.

Aktuelle Informationen auf

- [www.Programm.Mannheimer-Stadtevents.de](http://www.Programm.Mannheimer-Stadtevents.de) und
- [www.Behoerden.Mannheimer-Stadtevents.de](http://www.Behoerden.Mannheimer-Stadtevents.de)

*Jens Flammann, 9. Mai 2018*